

30 Jahre Radrennen in Rheinbach

Am Sonntag, den 16. Juni, veranstaltete der RSC Rheinbach die 30. Auflage des Radrennenveranstaltung „Rund in Rheinbach.“

In der Folge möchten wir Sie über das Rennen in Wort und Bild informieren. Darüber hinaus finden Sie am Ende des Berichtes den Pressespiegel.

Durch die Unterstützung der Stadt Rheinbach, der Malteser aus Meckenheim und vieler Sponsoren wurde der RSC Rheinbach auch dieses Jahr wieder in die Lage versetzt „Rund in Rheinbach“ zu veranstalten.

In diesem Jahr konnten wir mehr als 50 Sponsoren gewinnen, die unser Rennen unterstützen. Streckensprecher Henning Tonn informierte über den ganzen Renntag hinweg die Zuschauer über die Sponsoren. Alle Sponsoren waren auf dem Veranstaltungsplakat vertreten. Im Programmheft präsentierten sich viele Firmen und warben für sich und ihre Produkte. Darüber hinaus wurde auch die Möglichkeit genutzt im Start- und Zielbereich, z.B. mit Bannern, zu werben.

Nach fast einem 3/4 Jahr der Vorbereitung funktionierte das Räderwerk zwischen RSC Rheinbach, Stadtverwaltung, Ordnungsamt, Malteser, Streckenposten und Wettfahrausschuß wieder hervorragend.

Da die Hauptstraße und die Neugartenstraße, durch Baumaßnahmen nicht zur Verfügung standen, wurde mit der Stadtverwaltung ein neuer Kurs erarbeitet. Eine Woche vor der Veranstaltung wurde 700 Handzettel für die Anwohner verteilt und durch Plakate entlang der Rennstrecke informiert. Dieser neue Kurs wurde durch Fahrer und Zuschauer durchweg sehr positiv bewertet. Er bot den Zuschauern schnelle Rennen und den besten Überblick der Zielfahrt aus Richtung Wilhelmplatz.

Wir möchten uns hier noch einmal bei ALLEN, die zum Gelingen beigetragen haben bedanken und würden uns freuen, wenn Sie uns auch im nächsten Jahr wieder unterstützen würden.

Vor den Rennen



Die Ruhe vor dem Sturm im Start- und Zielbereich



Das Siegerpodest



Die Malteser, allzeit bereit

Das Team des RSC Rheinbach im Einsatz



Das Rennbüro



Die Crew vom Grill in Aktion



Die Damen vom Kuchenstand



Die Männer an der Theke – Allzeit bereit



Ein leckeres Stück Kuchen



Bürgermeister Stefan Raetz und Josef Göttlicher, 1. Vorsitzender RSC Rheinbach im Interview mit Streckensprecher Henning Tonn

An der Strecke und auf dem Eventplatz



Die drei vom Fanclub Christian Knees



Der BORN - Stand



Thomas Arentz von der Raiffeisenbank Rheinbach Voreifel übergibt den Sponsoren - Scheck an 1. Vorsitzenden Josef Göttlicher

Die Rennen

Seit nunmehr 4 Jahren ist Moderator und Streckensprecher Henning Tonn, 1987 selbst Sieger in Rheinbach, bei unserem Rennen im Einsatz. Er schafft es immer wieder mit seinem Fachwissen und seiner mitreißenden Art die Zuschauer bis ins Detail über Fahrer und Rennverlauf zu informieren. Bei den Interviews rundet er die Informationen für die Zuschauer ab.

Vor dem ersten Rennen begrüßten Henning Tonn unseren Bürgermeister und Schirmherrn Stefan Raetz die Fahrer und Zuschauer. Stefan Raetz wünschte allen Fahrern viel Erfolg in den einzelnen Rennen. Er war überzeugt, dass die Zuschauer spannende Rennen erleben würden. Mit dieser Einschätzung sollte er vollkommen richtig liegen. Die Fahrer in den einzelnen Rennen boten Radsport der Extraklasse.

Rennen 1 Senioren mit Bezirksmeisterschaft

Pünktlich um 10.00 Uhr startete das erste Rennen. Hier mußten die Seniorenfahrer 27 Runden bewältigen. Auf den 40,5 km konnten sich nach der Hälfte des Rennens zwei Fahrer absetzen. Diese behaupteten ihren Vorsprung und machten den Sieg unter sich aus. Wenige Runden vor dem Ende des Rennens bildete sich dann noch eine Verfolgergruppe, in der auch unser Fahrer Volker Erst vertreten war. Der 3. Platz wurde dann im Sprint dieser Verfolgergruppe ermittelt.



Volker Erst in der Verfolgergruppe - © Teamfotografie



Marcus Bierlein an der Spitze des Feldes



Siegerehrung Senioren - © Teamfotografie

Ergebnis

1. Nico Mausch, SC Altenahr
2. Mathias Hoffmann, VfR Büttgen
3. Jörg Grünefeld, RV Blitz Spich
5. Volker Ernst, RSC Rheinbach
30. Marcus Bierlein, RSC Rheinbach



Siegerehrung Bezirksmeisterschaft Senioren - © Teamfotografie

Ergebnis Bezirksmeisterschaft

1. Jörg Grünefeld, RV Blitz Spich
2. Volker Ernst, RSC Rheinbach
3. Armin Siebert, RSV Team Siebengebirge
8. Marcus Bierlein, RSC Rheinbach

Rennen 2 Schüler U15 mit Bezirksmeisterschaft

Im Rennen der Schüler U15 war unser Fahrer Alexander Ernst am Start. Absolutes Highlight war jedoch Tristan Parotta, der Auswahlfahrer aus Luxemburg. Tristan konnte sich schon früh vom Feld lösen und den Sieg alleine nach Haus fahren. Alexander Ernst konnte sich in der Verfolgergruppe den 8. Gesamtrang sichern. Dies bedeutete gleichzeitig den 2. Platz bei den Bezirksmeisterschaften.



Alexander Ernst an der Spitze der Verfolgergruppe, © Teamfotografie

Ergebnis U15 männlich

1. Tristan Parotta, UC Dippach (Lux)
2. Felix Galle, SPG Flugh. Köln/Bonn
3. Fabian Marschall, RSV Team Mettnann
8. Alexander Ernst, RSC Rheinbach

Ergebnis U15 weiblich

1. Lea Lin Teutenberg, FC Lexxi Speedbike
2. Hanna Ludwig, RSC Stahlroß Wittlich

Ergebnis Bezirksmeisterschaft U15 männlich

1. Niclas Meiwes, Team Siebengebirge
2. Alexander Ernst, RSC Rheinbach

Rennen 3 Jugend U17 männlich/weiblich

Aus im U17 Rennen erlebten die Zuschauer eine abwechslungsreiches und spannendes Rennen. Unser Fahrer Justus Jung konnte sich im Feld liegend den 18 Platz sichern.

Ergebnis U17 männlich

1. Jakob Winkler, RC Zugvogel 09 Aachen
2. Leo Schöttler, SG Borken
3. Felix Imbery, VfR Büttgen
18. Justus Jung, RSC Rheinbach



Siegerehrung U17 weiblich - © Teamfotografie

Ergebnis U17 weiblich

1. Nina Höffgen, SG Kaarst
2. Jo-Ann Ponath, RSC Düren
3. Sabrina Otterbein, VfR Büttgen

Rennen 4

Junioren U19 mit Bezirksmeisterschaft

Das Rennen bei den Junioren wurde durch die Fahrer des Bundesligateams „Sportforum Kaarst-Büttgen“ bestimmt. Mit Marcel Peschges und Manuel Hoffmann belegten sie dann auch die ersten beiden Plätze. Unser Fahrer Florian Vickus belegte den 21. Gesamtrang, welches des 3. Platz in der Bezirksmeisterschaft bedeutete.



Siegerehrung U19 - © Teamfotografie

Ergebnis U19

1. Marcel Peschges, VfR Büttgen
2. Manuel Hoffmann, RSV Osthelden
3. Stan Bertram, TWC Maaslander-Zuid Limburg (NL)
21. Florian Vickus, RSC Rheinbach



Siegerehrung U19 Bezirksmeisterschaft - © Teamfotografie

Ergebnis Bezirksmeisterschaft

1. Philip Weber, RV Blitz Spich
2. Patrick Schnell, RV Blitz Spich
3. Florian Vickus, RSC Rheinbach

Rennen 5 C-Klasse

Im Rennen der C-Klasse bot sich den Zuschauern ein extrem spannender Rennverlauf. Die C-Klasse Fahrer hatten eine Renndistanz von 60 km zu bewältigen und benötigten hierfür eine Zeit von 1:21:15. Führungsgruppen und Verfolgergruppen wechselten laufend. Am Ende konnte sich Volker Bolte aus Mettmann als würdiger Sieger durchsetzen. Unsere Fahrer Jannik Watermann und Robert Martin Looby fuhren ein engagiertes Rennen, konnten sich aber letztlich nicht unter den ersten 25 Plätzen platzieren.



Siegerehrung C - Klasse - © Teamfotografie

Ergebnis C-Klasse

1. Volker Bolte, RSV Team Mettmann
2. Max Frederic Valtey, RV Schwalbe Trier
3. Sebastian Schübbe, RuMC Sturm Hombruch

Rennen 6 A/B-Klasse

Zum Hauptrennen hatte sich ein erlesenes Fahrerfeld, unter anderem mit ehemaligen Profis, (z.B. Joachim Tolles, Lars Teutenberg und Dominik Roels), versammelt. Mit dabei auch unsere Fahrer Gero Walbrül und Sven Göttlicher die ein starkes und engagiertes Rennen fuhren. Das Rennen der A/B-Klasse war zwar mit 63 Kilometer drei Kilometer länger als das der C-Klasse, jedoch benötigten die Fahrer nur 8 Sekunden länger als die C-Klasse. Dies bedeutete einen Rennschnitt von fast 47 km/h. Die Zuschauer erlebten somit ein äußerst schnelles Rennen und waren total begeistert. Zwar kam es im Verlauf des Rennen laufend zu Ausreißversuchen, an denen sich auch Gero und Sven beteiligten, aber das starke Feld parierte diese immer wieder. So wurde das Rennen dann im einem packenden Massensprint entschieden. Joachim Tolles hatte dann die besten Beine und konnte das Rennen für sich entscheiden. Sven Göttlicher belegte im Massensprint den 14. und Gero Walbrül den 19. Platz.



Sven Göttlicher an zweiter Position liegend - © Marius Borgmann



Gero Walbrül an der Spitze des Feldes - © Marius Borgmann



Zielsprint A/B – Klasse



Siegerehrung A/B – Klasse

Ergebnis A/B-Klasse

1. Joachim Tolles Team HED RRG Porz
2. Lars Teutenberg, FC Lexxi Speedbike
3. Peter Büsch, Starbikewear Racin-HS-Fresenius
14. Sven Göttlicher, RSC Rheinbach
19. Gero Walbrül, RSC Rheinbach

Mit der Planung für „Rund in Rheinbach 2014“ wird nach der Sommerpause begonnen. Voraussichtlicher Termin wird Sonntag, 15.06.2014 sein.



Nachfolgend der Pressespiegel mit den Vorberichten und den Berichten des Renntages.

Steuererklärung? Kein Problem.

Verschenken Sie kein Geld, denn ohne Einkommensteuererklärung gibt es keine Rückzahlung! Eine kostengünstige Alternative zum Steuerberater kann die Zuhilfenahme eines Lohnsteuerhilfevereins sein. Im Rahmen einer Mitgliedschaft berät Yves Barz Arbeitnehmer, Beamte und Rentner bei ausschließlich nichtselbständigen Einkünften und erstellt dann die Einkommensteuererklärung. Aktuell Lohnsteuerhilfeverein e.V. Beratungsstellenleiter Herr Yves Barz



Ringstraße 16
53913 Swisttal
02255-921910
yvesbarz@web.de

30 Jahre Radrennen Rheinbach

Rheinbach (st/m). Der Radsportclub Rheinbach 82/04 e.V. veranstaltet am Sonntag, 16. Juni, sein 30. Radrennen in Rheinbach. Bei der Veranstaltung werden ab 10 Uhr insgesamt sechs Rennen ausgetragen, in denen auch die Bezirksmeister des Radsportbezirks Mittelrhein Süd ermittelt werden. Das diesjährige Rennen findet auf einem neu erstellten Kurs statt. Start und Ziel ist die Martinstraße, von dort geht es über die Turnstraße, die Münsterfelder Straße, die Straße Vor dem Dreiser Tor und von dort über den Wilhelmplatz wieder zum Ziel in der Martinstraße. Umleitungen werden ausgeschildert, entlang der Strecke gilt ein absolutes Park- und Halteverbot. Die Querung für Fußgänger ist an ausgewiesenen Stellen möglich, dort helfen auch Streckenposten. Treffpunkt für Besucher ist der Wasserm Turm.

Singen, Basteln und Bodypercussion

Kinderchortag mit etwa 70 Kindern fand in Meckenheim statt



■ Unter Leitung von Kirchenmusikerin Reinhild Jövari erlernten die Teilnehmer des Kinderchortages ein Lied, das sie später auch in der Vorabendmesse in der Sankt-Johannes-Kirche sangen. FOTO: ABK

Meckenheim (abk). In diesem Jahr fand der „Kinderchortag“ des linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreises in Meckenheim statt. Regionalkantor Bernhard Blitsch konnte insgesamt etwa 70 Kinder im Grundschulalter begrüßen, die bereits in den Chören ihrer Kirchengemeinden in Alfder, Bornheim, Swisttal, Wachtberg und Meckenheim mit-singen und abwechselnd in drei Workshops einen Tag lang

musikalische Erlebnisse sammeln konnten. Höhepunkt war dann die Vorabendmesse in der Kirche St. Johannes, die die Kinder mit dem Erlernten mitgestalteten. Zum Workshop „Bodypercussion“ hatte Doris Hoer die Kinder eingeladen. Einige wussten bereits, was sich hinter dem Begriff verbirgt. „Körperschlagzeug – ein Bein ist wie eine Trommel, wenn man darauf schlägt“, erklärte

zweites Lied galt es zu lernen. Bei der Meckenheimer Kirchenmusikerin Reinhild Jövari ging es ums Singen. Ein kindgerechtes „Gloria“ übten die Kinder im Chor. Im dritten Workshop dann wurden aus Tontöpfen, Kleister und sieben Lagen Pergamentpapier Trommeln gebastelt, die allerdings zunächst trocken mussten und erst einen Tag später einsatzbereit waren.

Gelebte Freundschaft

Deutsch-französisches Chorsingen

Swisttal-Buschhoven (mt). „Liebe, Freundschaft, Gemütlichkeit und die Lust zum Lehen“ – mit diesen Worten begann in der evangelischen Kirche in Buschhoven ein besonderes Chorkonzert. Dazu eingeladen hatte der Verein zur Förderung der Partnerschaft zwischen Quesnoy und Swisttal e.V. Und nicht nur Chormitglieder sondern auch viele weitere Gäste aus der französischen Partnerstadt, die von Swisttaler Gastfamilien aufgenommen wurden, reisten nach Buschhoven. Höhepunkt des Besuchs war die gelebte deutsch-französische Freundschaft in Form des gemeinsamen Singens.

Die 31 Sängerinnen und Sänger des „Chorale Saint Michel de Quesnoy“ erfüllten die Kirche mit ihrem Gesang. Zusammen mit den Chören „Bella Musica“ und „Joy'n Glory“ gestalteten sie ein Programm, das das Gotteshaus bis auf den letzten Platz füllte. Dabei erklangen Titel wie „This little light of mine“, „Rock my soul“, „Unser Stammbaum“ und „Mon Amant De Saint-jean“. Der Abend wurde mit einem gemeinsamen Abendessen im Pfarrheim abgeschlossen; am nächsten Tag lud der Verein seine insgesamt 51 französischen Gäste zu einer Fahrt nach Bonn inklusive einer Stadtführung ein.



■ Die insgesamt 31 Sängerinnen und Sänger des „Chorale Saint Michel de Quesnoy“ begannen das gemeinsame Konzert in der evangelischen Kirche in Buschhoven. FOTO: MT

MK Umzug & mehr
Komplettservice aus einer Hand
Kostenlose Beratung
0 22 51 / 7 74 20 24

Meckenheimer Weinfest

Neuer Markt
14.06. – 16.06.2013

Wein, Gesang und gute Laune

Meckenheim lädt von Freitag bis Sonntag, 14. bis 16. Juni, zum Weinfest am Neuen Markt ein



■ Wirtschaftsförderer Dirk Schwindenhammer, Elisabeth Ulke (Gaststätte Glockenspiel), Harald Boom und Sonja Crämer laden zum Weinfest vom 14. bis 16. Juni am Neuen Markt ein. FOTO: ABK

Meckenheim (abk). Drei Tage lang locken Wein und Gesang Besucher zum Meckenheimer Neuer Markt. Ab kommenden Freitag laden die Stadt Meckenheim und die „Harald Boom Promotion“ erstmals gemeinsam zum Meckenheimer Weinfest. Rund ums Glockenspiel werden elf Weingüter aus sechs Anbaugebieten ihre Produkte anbieten, darunter Mosel- und Naheweine. Wein aus der Pfalz und aus

nengerichte, Flammküchen sowie Grill- und Käsespezialitäten stehen auf der Speisekarte. Eine Besonderheit bietet Elisabeth Ulke, Wirtin der Gaststätte „Am Glockenspiel“ an – sie wird für die Gäste ihren schon legendären Winterbraten zubereiten. Das Rezept, das Ulke selbst kreiert hat, hat bereits eine kleine Weltreise angetrieben. Auch in einem deutschen Restaurant in Shanghai wird

falls mit Trauben verfeinert. Mit Unterstützung von Weinhändler Jürgen Wilke bietet Ulke außerdem Weine aus aller Welt an. Beim musikalischen Unterhaltungsprogramm ist für jeden Geschmack etwas dabei. Veranstalter Harald Boom selbst beteiligt sich als Rapper-Whit-

ger an der Show. Als Star-Act wird Sängerin Jolina Carl dabei sein, die in diesem Jahr mit dem Deutschen Countrypreis als beste Sängerin ausgezeichnet wurde. Die Rheinländerin, die in der Nähe von Bergheim lebt, hat zudem auch Schlager, Oldies und Kölsche Lieder im Repertoire. Singen wie Julio Iglesias aber aussehen und Gitarre spielen wie Carlos Santana wurde der Spanier Francisco Ordenez, künftige Boom an. Sängerin Jenny Pohle überzeuge als Andrea Berg ebenso wie als Helene Fischer.

Unterstützung findet das Fest bei den anliegenden Geschäften, die größtenteils ihre Öffnungszeiten am Freitag und Samstag verlängert haben.

Das Weinfest findet auf Initiative des Meckenheimer Wirtschaftsförderers Dirk Schwindenhammer statt, der damit besonders den Einzelhandel am Neuen Markt unterstützen möchte. Wenn es ein Erfolg wird, soll die Veranstaltung in den kommenden Jahren wiederholt werden.

Eröffnet wird das Fest am Freitag um 17 Uhr von Bürgermeister Bert Spilles und Meckenheims Blütenkönigin Jenina Durstewitz.

Öffnungszeiten:
Freitag, 14. Juni, 15-24 Uhr
Samstag, 15. Juni, 13-24 Uhr
Sonntag, 16. Juni, 11-18 Uhr

i Musikprogramm

- Freitag, 14. Juni**
Harald Boom: Country Show (deutsch)
Jolina Carl: Oldies but Goldies
Francisco Ordenez: Schlager & Oldies
Jolina Carl: eigene Country-Songs
Francisco Ordenez: Spanische Musik
Harald Boom: Englische Stars
Jolina Carl: Schlager und Kölsche Lieder
- Samstag, 15. Juni**
Harald Boom: Schlager & Oldies
Jolina Carl: Country international
Francisco Ordenez: Julio-Iglesias-Cover-Show
Jenny Pohle: Helene-Fischer-Double-Show
Harald Boom: Roger-Whittaker-Double-Show
Jolina Carl: Kölsche Lieder
Jenny Pohle: Lady-Gaga-Cover-Show
Harald Boom: Neil-Diamond-Cover-Show
Jolina Carl: Shania-Twain-Cover-Show
Francisco Ordenez: Carlos-Santana-Show
- Sonntag, 16. Juni**
Jenny Pohle: Andrea-Berg-Double-Show
Jolina Carl: 70er-Jahre-Show
Harald Boom: Oldies international
Jenny Pohle: Nena-Cover-Show



OPTIK FRITSCH
Brillenmode
Contactlinsenstudio
Elektronische Lesegeräte
Optische Accessoires
Lupen
Vergrößernde Sehhilfen
Neuer Markt 18 Tel.: 02225 5571 info@optikfritsche.de
53340 Meckenheim Fax: 02225 12900 www.optikfritsche.de

Gasthaus zum „Glockenspiel“
Gutbürgerlicher Mittagstisch
Elisabeth Ulke
Neuer Markt 28-30
53340 Meckenheim
Tel.: 0 22 25 - 839 09 80
Mobil: 0177 - 552 66 02
eMail: elisabeth52@aol.com

Klick ... Klick ... fertig!
Kleinanzeigen im Schaufenster/Blickpunkt per Mouse-Klick aufgeben!

50% Räumungsverkauf
bis zum 30. Juni auf:
Lagerware alte Negative digitale Daten
b. friese

GA MI 12.06.2013

Eine neue Strecke zum „30.“

Radsport: Am Sonntag präsentiert der RSC bei „Rund in Rheinbach“ ein starkes Fahrerfeld

Von Eric Graf

RHEINBACH. Ein kleines Jubiläum feiert der RSC Rheinbach: Am Sonntag (erstes Rennen ab 10 Uhr) veranstaltet der Club in der Innenstadt die 30. Austragung eines Radrennens „Rund in Rheinbach“. Der seit Jahren bewährte 1,5-km-Flitzerkurs wurde dafür modifiziert. Die Länge ist geblieben, auch Start und Ziel (in der Martinstraße)

haben sich nicht verändert, lediglich die Ziellinie wurde in Richtung Wilhelmplatz verlegt. Die Strecke führt jetzt von der Martinstraße über die Turmstraße, die Münsterfelder Straße, die Straße vor dem Dreerer Tor und von dort über den Wilhelmplatz wieder zum Ziel in der Martinstraße. Daran werden sich die Fans aber sicher schnell gewöhnen.

Für den RSC-Vorsitzenden Josef Göttlicher steht fest: „Wir werden insgesamt 300 Fahrer am Start sehen haben, diese Beteiligung kann sich sehen lassen.“ Und darunter ist bei der Männer-Elite-A/B-Klasse auch viel Prominenz. Zwar fehlen die Fahrer der Continental-Teams (der Halbprofis), aber Sportler wie Thomas Rademacher vom Radsport-Team Köln, Joachim Tolles und Dominik Roels (vom Team Hed Porz) oder die Sydlík-Brüder aus Wuppertal zählen schon lange zu den überragenden Pedaleuren im Westen. Nicht zu vergessen auch die Fahrer der A/B-Klasse aus den Vereinen des Bezirks Mittelrhein-Süd. Da sind die Starter von Blitz Spich und mit Sven Göttlicher, Gero Walbrül, Stefan Gerres sowie Torsten Sengespeick auch starke Leute vom ausrichtenden Verein. Sie gehören allesamt der Elite U 23 an; zudem zählt Sven Göttlicher

zum Team Rose/NRW, dem Landesverbandsteam, und startet mit dieser Equipe auch in der Radbundesliga.

„Aufpoliert“ wird der Rheinbacher Renntag noch dadurch, dass von den ausgeschriebenen acht Rennen nicht weniger als fünf in die Wertung der Bezirksmeisterranschaften von Mittelrhein-Süd fallen.

Der Zeitplan: Senioren (40,5 km) ab 10 Uhr; Schüler U 15 männlich/weiblich (25,5 km) ab 11.08 Uhr; Jugend U 17 männlich/weiblich (30 km) ab 12.01 Uhr; Junioren U 19 (45 km) ab 12.56 Uhr; Männer-Elite C-Klasse (60 km) ab 14.09 Uhr; Männer-Elite A/B-Klasse (63 km) ab 15.42 Uhr.

In folgenden Rennen werden die Bezirks-Meisterschaften vergeben und die neuen Titelträger ermittelt: Schüler U 15 männlich und weiblich; Jugend U 17 weiblich; Junioren U 19 männlich; Senioren.



Der Sieger 2012: Jan Brockhoff (Hildesheim).
REPRO: GA

Der neue Rennkurs in Rheinbach

Quelle: RSC Rheinbach 82/04 e.V., Grafik: K17/GA
© General-Anzeiger

Lokalsport



www.blick-aktuell.de

30 Jahre Radrennen in Rheinbach

Rennen auf neuem Kurs



Der Zieleinlauf bei der DM 2012 - U17.

Foto: privat

Rheinbach. Am Sonntag, 16. Juni, findet, mit der Unterstützung von über 40 Sponsoren, in der Innenstadt von Rheinbach zum 30. Mal eine Radrennenveranstaltung statt. Ab 10 Uhr werden insgesamt sechs Rennen durchgeführt.

Im Einzelnen sind das: 10 Uhr Senioren 2, 3 und 4, 11.08 Uhr Schüler U15 männlich/weiblich, 12.01 Uhr Jugend U17 männlich/weiblich, 12.56 Uhr Junioren U19, 14.09 Uhr Männer Elite C-Klasse, 15.42 Uhr Männer Elite

A/B-Klasse. In den Rennen Senioren 2, 3 und 4, Schüler U15 männlich/weiblich, Jugend U17 weiblich und bei den Junioren U19 werden gleichzeitig die Bezirksmeister des Radsportbezirks Mittelrhein Süd ermittelt.

In den vergangenen 30 Jahren wurden in der Kernstadt nicht nur die normalen Rundstreckenrennen veranstaltet; sondern auch einige Meisterschaften und ein Bundesligarennen.

Im Einzelnen waren dies: 1990 - Landesverbandsmeisterschaft, 1997 - Deutsche Meisterschaft U19, 2000 - Bundesligarennen U19, 2001 - Deutsche Meisterschaft U23, 2012 - Deutsche Meisterschaft U15/U17/U19. Diese Meisterschaften fanden jedoch nicht auf dem kleinen Kernstadtkurs, sondern, unter Einbeziehung der Höhenorte, auf einem großen, 14,4 km langen, Rundkurs statt.

Der neue Rennkurs

Das diesjährige Rennen wird auf einem neuen Kurs veranstaltet, da die Neugartenstraße, auf Grund der Umgestaltung, für Rennveranstaltungen nicht mehr geeignet ist.

Mit der Stadtverwaltung wurde ein neuer Kurs erarbeitet.

Start und Ziel ist weiterhin in der Martinstraße. Lediglich die Ziellinie wird in Richtung Wilhelmsplatz verschoben.

Die Strecke führt von der Martinstraße über die Turmstraße, die Münstereifeler Straße, die Straße Vor dem Dreiser Tor und von dort über den Wilhelmsplatz wieder zum Ziel in der Martinstraße.

Die Stadt wird für den Autoverkehr Umleitungen ausschildern entlang der Rennstrecke gibt es entlang der Rennstrecke mehrere Möglichkeiten zur Querung.

Hier helfen die eingesetzten Streckenposten weiter.

Im Bereich des Wasemer Turms wird natürlich wieder bestens für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt.

Fußball - SV Wormersdorf 1946 - Seniorenfußball - Kreisliga C

Lange schwer getan

SV Wormersdorf II : 1. FC Rheinbach II 5:1 (3:0)

Wormersdorf. Gegen den bereits seit längerem feststehenden Absteiger aus Rheinbach tat sich die Wormersdorfer Reserve lange sehr schwer. Die Gäste begannen aus Spielermangel nur mit acht Feldspielern - aber die verteidigten mit Glück sehr lange das 0:0. Der etatmäßige Torwart Jürgen Breitkopf führte die Mannschaft als Mittelstürmer auf das Spielfeld.

Wormersdorf war spielbestimmend aber im Abschluss unkonzentriert und glücklos. Es begann mit einem, an Tim Liß verursachten, Foulelfmeter. Stephan Müller hämmerte die Kugel aber über das Tor (12.).

Stefan Moog zielte in der 31. Minute zu genau und traf dadurch nur die Latte.

Dann war in der 40. Minute der Bann aber endlich gebrochen: Morten Möller auf Liß - 1:0. Kurz darauf zog Müller aus 22 Metern ab und versenkte die Kugel sehenswert in den Winkel (43.).

Ex-Torwart Breitkopf nutzte dann eine Vorlage von Moog um endlich eine seiner zahlreichen Chancen zu verwerten - 3:0 (45.). Sein erstes Tor als Feldspieler für den SV Wormersdorf. Nach dem Wechsel passte der sehr gut agierende

Moog auf Kris Schnau, der auf 4:0 erhöhte (46.). Rheinbach im zweiten Durchgang nun mit neun Feldspielern.

Ob des komfortablen Vorsprungs ließ man die Gäste nun auch am Offensivspiel teilnehmen.

So konnte Rheinbach in der 57. Minute auf 4:1 verkürzen. Zu diesem Zeitpunkt war Goalgetter Breitkopf schon nicht mehr auf dem Platz. Ricky Ibraimi und Stephan Müller testeten noch die Stabilität der gegnerischen Latte (62. und 75.), ehe Moog in der 77. Minute den Endstand zum 5:1 erzielte.

Ausgesprochen faire Partie, die der sehr gut leitende Schiedsrichter Dirk Strelow jederzeit im Griff hatte.

Es spielten: Langbein, Wenn, Schmitz, M. Bremmekamp, Möller, B. Bremmekamp (55. Ibraimi), Müller, Schnau, Moog, Liß (55. Steffen-Lunnebach), Breitkopf (55. Hupperich)

Tore: 1:0 Tim Liß (40.), 2:0 Stephan Müller (43.), 3:0 Jürgen Breitkopf (45.), 4:0 Kris Schnau (46.), 4:1 (57.), 5:1 Stefan Moog (77.).

Mit insgesamt 41 Punkten errang man nur einen Punkt weniger als vergangene Saison.

Tennis - St. Joseph Gymnasium Rheinbach

Tennis-Mädchen nicht zu stoppen

Rheinbach. Wie bereits berichtet sind die Mädchen der Tennismannschaft WK III des St. Joseph Gymnasiums in diesem Schuljahr äußerst erfolgreich. Nachdem sie schon Meister des Rhein-Sieg-Kreises geworden waren, hatten sie auch über die Kreismeister des Bergischen Kreises, des Oberbergischen Kreises sowie den Stadtmeister Köln/Leverkusen/Bonn eindrucksvolle Siege davongetragen.

Nun stand in Rheinbach das Finale der (Regierungs) Bezirksmeisterschaft gegen das Abtei Gymnasium Brauweiler an. Der Respekt voreinander war auf beiden Seiten groß, da sich manche Spielerinnen von Ranglistenturnieren kannten. Auf Rheinbacher Seite war zur moralischen Unterstützung die Klasse einer Spielerin mit ihrem Chemielehrer zum Zuschauen gekommen.

Alle Spiele waren von einem beeindruckend hohen Niveau und außerordentlichem kämpferischen Einsatz auf beiden Sei-



V.l. Carla Cazonelli, Katrin Landsberg, Anna Wichert, Lena Rieder, Finia Kampe, Eva Metzgen.

Foto: privat

ten geprägt. Letztendlich war das Ergebnis 3:3, doch die Rheinbacherinnen konnten 13 gewonnene Spiele mehr für sich verbuchen und gingen damit als Sieger aus der Partie hervor.

Sie sind damit Erster der Regie-

rungsbezirksmeisterschaften der Schulen und haben sich zudem qualifiziert für die Landes- teilmeisterschaft in Wülfrath am Donnerstag, 27. Juni.

Soweit ist bisher noch nie eine Schulmannschaft des Rhein-Sieg-Kreises gekommen.

SPORT IN DER REGION



Schon im Vorjahr kämpften die Fahrer im Zielsprint auf der leicht ansteigenden Martinstraße in Richtung Süden um den Sieg. Dies wird auch am Sonntag bei den sechs Rennen so sein. (Foto: Sascha Engst)

Sechs Rennen auf Rundkurs

RSC Rheinbach bietet am Sonntag hochkarätigen Radsport

Von BERT MARK

RHEINBACH. Radrennen in Rheinbach, das ist eine schon sehr lange währende sportliche Tradition. Am morgigen Sonntag findet in der Innenstadt schon zum 30. Mal eine Radrennveranstaltung statt. Dabei bietet der RSC Rheinbach sechs Rennen im Zeitraum zwischen 10 und etwa 17.30 Uhr an (siehe Zeitplan).

Den Auftakt macht das zahlen- und leistungsmäßig starke Feld der Senioren 2, 3 und 4, die den 1,5 Kilometer langen, neuen Rundkurs 27-mal absolvieren müssen (40,5 km). Es folgen die Jugendrennen U 15 und

U 17 sowie die Junioren, bevor dann die beiden Männer-Rennen der C- und der A/B-Klasse den Abschluss bilden.

Wegen Bauarbeiten in der Stadt hat der RSC mit seinem Vorsitzenden Josef Göttlicher einen neuen Kurs austüfeln müssen. Statt wie bisher über Hauptstraße, Bachstraße, Neugartenstraße und Martinstraße geht es jetzt von der Martinstraße über die Turmstraße, die Münstereifeler Straße, Vor dem Dreerer Tor über den Wilhelmsplatz wieder zu Start und Ziel auf der Martinstraße.

Der Kurs hat mit 1,5 Kilometern in etwa dieselbe Länge wie

die alte Runde, Göttlicher hält ihn aber für schneller, weil er kaum Höhenunterschiede aufweist (siehe Interview rechts). Die ersten vier Rennen werden gleichzeitig als Meisterschaft für den Bezirk Mittelrhein Süd gewertet.

ZEITPLAN

10.00 Uhr	Senioren 2, 3, 4	27 Runden 40,5 km
11.08 Uhr	U 15 männl./weibl.	17 Runden 25,5 km
12.01 Uhr	U 17 männl./weibl.	20 Runden 30 km
12.56 Uhr	Junioren U 19	30 Runden 45 km
14.09 Uhr	Männer C-Klasse	40 Runden 60 km
15.42 Uhr	Männer A/B-Klasse	42 Runden 63 km

Die Zielanfahrt entspricht der aus dem Vorjahr, als der RSC die deutschen Meisterschaften der U 15, U 17 und U 19 ausrichtete. Damals wurde aber auf einem 14,4 km langen Rundkurs gefahren, der über Merzbach auch die Rheinbacher Höhenorte einbezog.

Rheinbach war schon früher Schauplatz hochkarätiger Rennen auf dem großen Kurs, so 2001 der DM der U 23, 2000 eines U 19-Bundesligarennens und 1997 der DM der U 19.

INTERVIEW



Der neue Kurs ist schneller

Vor den Radrennen am Sonntag in Rheinbach sprach Bert Mark mit Josef Göttlicher, dem Vorsitzenden des veranstaltenden RSC Rheinbach, über den neuen Kurs und die Veranstaltung.

Aus welchen Gründen haben Sie den Kurs des Rennens geändert? Das liegt an Baumaßnahmen, die im Moment in Rheinbach durchgeführt werden. In der kompletten Neugartenstraße wird der Kanal erneuert. Ähnliches gilt für die Hauptstraße, in der Kanalschlüsse erneuert werden. Diese Informationen hatten wir schon im vergangenen Jahr und haben uns deshalb mit der Stadt zusammengesetzt, um einen Kurs auszuarbeiten, der weiter zum großen Teil durch die Innenstadt verläuft.

Wie würden Sie die beiden Strecken vergleichen?

Von der Länge sind sie ja praktisch gleich. Die alte Strecke hatte eine ansteigende Passage hoch Richtung Stadtpark, der aber ab der Juniorenklasse als Schwierigkeit keine Rolle mehr spielte. Der neue ist eindeutig der schnellere Kurs. Das heißt, dass hier dann auch Steherqualitäten von den Fahrern gefragt sind, weil die Rennen in höherem Tempo stattfindend werden als auf dem alten Kurs.

Mit was für einem Schnitt rechnen Sie beim letzten Rennen der Herren A/B-Klasse?

Also, dort rechne ich schon mit einem Schnitt von 45 km/h. Vor einigen Wochen in Düsseldorf auf der „Kö“, wo mein Sohn mitgefahren ist, das war auch eine topbenzene Strecke und es gab sogar einen Schnitt von knapp 49 km/h.

Das ist ja fast schon auf dem Niveau eines Zeitfahrens?

Ja, das ist schon fast wie beim Zeitfahren. Aber an der Haarnadelkurve Ecke Turmstraße/Münstereifeler Straße und bei der Durchfahrt durch den Kreisverkehr am Ende der Münstereifeler Straße werden die Fahrer abbremsen müssen. Auf den langen Stücken auf der Turmstraße und der Münstereifeler Straße werden wir Tempo 50 erreichen können.

Dafür wird es jetzt den Zielsprint anders als in den anderen Jahren nicht auf einer abschüssigen langen Geraden auf der Martinstraße geben, sondern es steigt in Gegenrichtung sogar leicht an?

Richtig, das dürfte dem einen oder anderen Fahrer aber auch entgegenkommen.

Welches sind die für die Zuschauer interessantesten Rennen? Die beiden Männer-Rennen am Ende?

Ja, sicherlich. Aber auch das erste Rennen der Senioren ist sehr stark besetzt.

Ist Ihr Sohn Sven Göttlicher beim A-Klasse-Rennen am Start? Ja, der ist dabei.

Welche Chancen hat er an einem guten Tag?

An einem guten Tag? Dann sicherlich eine Top-Ten-Platzierung.

Schon fast traditionell hat Profi Christian Knees, der ja Mitglied im RSC ist, dem Rennen immer einen Besuch abgestattet. Ist er am Sonntag wieder dabei?

Er kann nur gedanklich dabei sein. Er wird bis zum Sonntag am Etappenrennen Route du sud in Frankreich teilnehmen.

Wer wird Spieler des Jahres in der Kreisliga?

BONN/RHEIN-SIEG. Wer ist der „Spieler des Jahres“ in der gerade abgelaufenen Saison der Fußball-Kreisliga A? Wieder hat die Bonner Rundschau in einer Umfrage unter allen A-Liga-Trainern den herausragenden Akteur in der höchsten Spielklasse auf Kreisebene ermittelt. Am kommenden Montag, 17. Juni, verrät die Rundschau, wer Nachfolger von Nico Schwaab wird, der 2012 die Auszeichnung als überragender Spieler des damaligen Meisters und Aufstiegers SV Ennert erhielt.

Wird es diesmal ein Akteur des neuen Meisters und künftigen Bezirksligisten SV Beuel 06? Oder von Vizemeister Friesdorf U 23? Oder von den drittplatzierten Ippendorfern? Oder gibt es sogar eine Überraschung, dass kein Akteur der drei Spitzenclubs oben steht? Wen haben die Trainer als besten Torwart gesehen, wer war der überragende Mittelfeldmotor? Wer waren die erfolgreichsten Torjäger? Und wie sieht eine von den Trainern gewählte fiktive „Kreisliga-Elf des Jahres“ aus?

Gamecocks im hohen Norden

Bonner Footballer in Hamburg – Aufstiegsambitionen bei gastgebenden Huskies

Von MORITZ A. ROHLINGER

BONN. Unbedingten Aufstiegswillen haben die Hamburg Huskies laut Robert Mager, dem Headcoach der Bonn Gamecocks, bereits vor dem Saisonstart der Zweiten deutschen American Football-Liga proklamiert. Am heutigen Samstagrollen nun die Kampfahne vom Rhein im sogenannten Hammerpark in der Hansestadt zum Zweitligaspiel an.

„Wir sind in dieser Saison für alles bereit“, ist die Antwort vom Chefstrategen der Bonner Footballer auf die Kampfahne von der Elbe. Mit Recht: Bonn hat nach der Auftakt Niederlage gegen Troisdorf zwei starke Siege in Osnabrück und gegen Lübeck erspielt. Ein besonderes Ausrufezeichen war der 30:23-Heimsieg über die Cougars aus Lübeck im jüngsten Spiel.

Eine Premiere für die „Cocks“, die zuvor noch nie ge-

gen die Cougars gewinnen konnten. Frisch gestärkt ist also das Selbstbewusstsein vor der nächsten Reise Richtung Norden. Dennoch erwartet Mager eine spannende Begegnung: „Hamburg ist schwer einzuschätzen, wir müssen schauen, was dort zu holen ist.“

In Zahlen stehen die Huskies nach vier absolvierten Spielen mit einer ausgeglichenen Bilanz auf dem vierten Tabellenplatz. Gleich hinter den Gamecocks auf Rang drei, mit den

genannten 2:1-Siegen. Der Erfolg der Kampfahne beruhte bislang auf starker Verteidigung, der guten Form des kanadischen Quarterbacks Chase Bradshaw und dem Ausbleiben von nennenswerten Verletzungen. Robert Mager hofft, dass seine Jungs die Konzentration über die nächsten zwei, drei Spiele auf dem hohen Niveau halten können. Dann sollte auch im Hammerpark für die Bonn Gamecocks alles möglich sein.

„Altstar“ Mintzlauff überlegen

264 Teilnehmer waren bei den neun Läufen in Vinxel am Start

KÖNIGSWINTER. Der „Verein für gesundheitsbewussten Ausdauersport“, der bereits den „Beueler-10er“ durchführt, veranstaltete in Vinxel zum ersten Mal neun Läufe für Kinder und Erwachsene, die mit einem Sommerfest kombiniert waren.

Bei den Schülerläufen über

chen Celina Höing in 11:48 Minuten.

Im Rennen über 5 Kilometer sicherte sich Marian Krämer (runningcenter.de) in einem interessanten Rennen zweier Triathleten den Sieg mit 19:58 Minuten vor David Nyeste (SSF Bonn) 20:09 und dem Dritten Hermann Ulrich (SSG) 20:26.

In ihrer Vorbereitung auf den 100-Kilometer-Lauf in Biel ließ sich Birgit Lennartz (LLG Sankt Augustin) einen Doppelstart über 5 und 10 km nicht nehmen. Beim „Fünfer“ siegte sie sogar in 23:08 Minuten.

Zahlenmäßig am stärksten besetzt war die 10-km-Distanz mit 83 Finishern, insgesamt

Start, siegte er in sehr guten 34:50 Minuten vor John Achtendung (7 G runergy) in 37:15 und Daniel Weiser (LAZ) in 38:10.

Den hohen Temperaturen geschuldet, ließ es bei den Frauen Marlen Günther (LAZ) eher ruhig angehen und siegte mit 40:20 vor Birgit Lennartz

SPORTZEITPLAN

Samstag

Reiten: Dressur- und Springturnier des RuJ Gut Heiderhof, ab 8 Uhr Königswinter-Vinxel.

Ringen: Surikov-Gedächtnis-Turnier des RSV Rheinbach, ab 10 Uhr Halle Dederichsgraben.

Sonntag

Reiten: Turnier auf Gut Heiderhof, ab 8 Uhr Königswinter-Vinxel.

RadSPORT: Sechs Rennen „Rund in Rheinbach“, 10 bis 17.30 Uhr Innenstadt.

Vertagung nach fünf Stunden

HENNEF. Die Spruchkammer des Fußballverbands Mittelrhein hat noch kein Urteil bezüglich der Vorwürfe des Landesligisten TuS Oberpleis getroffen, die Partie der Liga-konkurrenten VfL Rheinbach und VfL Leverkusen sei manipuliert worden. Oberpleis hatte Einspruch gegen die Wertung des 0:0 eingelegt mit der Begründung, das Ergebnis sei zwischen beiden Mannschaften abgesprochen worden. Nach mehr als fünfstündiger Sitzung mit gegensätzlichen Zeugenaussagen vertagte sich die Kammer, die von Thomas



Lokalmatador Sven Göttlicher (schwarzes Trikot) zeigte nach langer Verletzungspause im Männer A/B-Rennen eine offensive Fahrweise, hatte im Massensprint aber keine Siegchance. (Foto: Sascha Engst)



Die schnellsten Beine hatte im Massensprint der Elite A-/B-Klasse Joachim Tolles aus Porz, der den 42-jährigen Haudegen Lars Teutenberg (dahinter in gelb-grün) bezwang. (Foto: Sascha Engst)

Schnelle Fahrer, perfekte Organisation

Radrennen des RSC Rheinbach gingen auf dem neuen Kurs in hohem Tempo über die Bühne

Von BERT MARK

RHEINBACH. Sechs Radrennen auf einem ultraschnellen 1,5 km-Rundkurs, an die 300 gemeldete Fahrerinnen und Fahrer, da war für die Organisatoren des RSC Rheinbach über sieben Stunden höchste Konzentration gefordert. Aber Vorsitzender Josef Göttlicher und seine fast 80 Helfer arbeiteten am gestrigen Sonntag wieder mit der Präzision eines schweizer Uhrwerks, so dass Streckensprecher Henning Tonn nur anerkennend über Lautsprecher feststellte: „Die Startzeiten werden hier ja auf die Minute eingehalten.“

Bei besten äußeren Bedingungen (22 Grad, leicht bewölkt) bestätigte schon das erste Rennen die Prognose von Göttlicher, dass der wegen Bauarbeiten in der Innenstadt veränderte neue Kurs Steher-

und Zeitfahrqualitäten erfordern würde. Als bei den Senioren der Altersklassen 2,3 und 4 Nico Mausch vom SC Altenahr nach 40,5 km als Erster über die Ziellinie sprintete, hatte er die Distanz in einem Durchschnittstempo von 43,6 km/h abgspult, und das, obwohl scharfe Kurven und ein Kreisverkehr die Fahrer immer wieder einbremsen.

Bei den Senioren wurde gleichzeitig die Bezirksmeisterschaft Mittelrhein-Süd entschieden, die Jörg Grünefeld (Blitz Spich) vor Volker Ernst (RSC Rheinbach) und Armin Siebert (Team Siebengebirge) gewann. Um den Bezirkstitel ging es auch in der U 19, wo Philip Weber vor Patrick Schnell (beide Blitz Spich) und Florian Vickus (RSC Rheinbach) Meister wurde.

Die nur 1,5 km lange Runde brachte es mit sich, dass die

Rennen für die Zuschauer sehr kurzweilig waren, etwa alle zwei Minuten rauschte das Feld in gefühitem D-Zug-Tempo an ihnen vorbei. Und alle paar Runden sorgte ein Prämiensprint zudem für ständige Spannung an Start und Ziel.

Die beiden letzten Wettbewerbe waren den Eliterennen der Männer vorbehalten. Hier deutete sich schon in der C-Klasse an, dass RSC-Chef Göttlicher mit seiner Prognose, bei den Männern würde mit einem 45-er Schnitt gefahren, nicht zu hoch gegriffen hatte. Der siegreiche Volker Bolte vom RSV Mettmann brauchte für die 60 km nur gut 1:21 Stunden – ein Schnitt von 44,3 km/h.

Als Höhepunkt hätten sich viele im Schlussrennen der A-/B-Klasse einen Sieg des Lokalmatadoren Sven Göttlicher (RSC Rheinbach) gewünscht. Aber im Massensprint am En-

de der 42 Runden langen Hatz gehörte er hinter Sieger Joachim Tolles (Porz) und dem zweitplatzierten Lars Teutenberg auf Rang 14 zu den knapp Geschlagenen, war damit aber nach langer Verletzungspause im Februar und März zufrieden. Denn: Das Feld war mit einem Schnitt von 46,4 km/h um die Runde gejagt.

Nach dem nahezu perfekten Ablauf des Renntages ließ es RSC-Chef Göttlicher noch offen, ob er im kommenden Jahr wieder zum alten Kurs zurückkehren wolle, wenn die Bauarbeiten in der Hauptstraße abgeschlossen sind: „Wir werden auch die Meinungen der Fahrer einholen und natürlich mit der Stadtverwaltung beraten.“ Gut möglich also, dass es auch 2014 wie gestern über die fast topfebene Strecke geht, die nur einen Höhenunterschied von vier Metern aufweist.

ERGEBNISSE

Senioren 2, 3, 4: 1. Nico Mausch (SC Altenahr), 2. Matthias Hoffmann (VfR Büttgen), 3. Jörg Grünefeld (Blitz Spich), 4. Frank Meeßen (RSV Düren), 5. Volker Ernst (RSC Rheinbach), 6. Franz Labbé (RC Adler Köln).

Schüler U 15: 1. Tristan Parotta (UC Dippach), 2. Felix Galle (SG Flughafen), 3. Fabian Marschall (RSV Mettmann).

Schülerinnen U 15: 1. Lea Lin Teutenberg (FC Speedbike), 2. Hannah Ludwig (RSC Wittlich).

Jugend U 17 männlich: 1. Jakob Winkler (Zugvogel Aachen), 2. Leo Schöttler (SG Borken), 3. Felix Imbery (VfR Büttgen), 6. Jonathan Kolb (Sturmvogel Bonn).

Jugend U 17 weiblich: 1. Nina Höfgen (SG Kaarst), 2. Jo-Ann Ponath (RSV Düren).

Junioren U 19: 1. Marcel Peschges (Büttgen), 2. Manuel Hoffmann (RSV Osthelden), 3. Stan Bertram (Maaslandster-Zuid).

Männer Elite C-Klasse: 1. Volker Bolte (RSV Mettmann), 2. Max Frederic Valtay (Schwalbe Trier), 3. Sebastian Schübbe (RuMC Sturm Hornbruch).

Männer Elite A-/B-Klasse: 1. Joachim Tolles (RRG Porz), 2. Lars Teutenberg (Lexi Speedbike), 3. Peter Büsch (Racing HS Fresenius), (...) 14. Sven Göttlicher (RSC Rheinbach), 19. Gero Walbrül (RSC Rheinbach), 22. Karsten Klein (Sturmvogel Bonn).

Entscheidung im Massensprint

Rad: Der Porzer Joachim Tolles gewinnt bei „Rund in Rheinbach“ auf anspruchsvoller Strecke



Einen Schnitt von 47 Stundenkilometern schafften die besten Fahrer bei „Rund in Rheinbach“ auf dem 1,5-Kilometer-Kurs. FOTO: HORST MÜLLER

Von Eric Graf

RHEINBACH. „Das war ein Sahnetag“, jubelte Josef Göttlicher, der Vorsitzende des RSC Rheinbach. Und er meinte das ohne jede Einschränkung. Denn tolle Wetterbedingungen sorgten bei der 30. Austragung von „Rund in Rheinbach“ für ideale Voraussetzungen für die gut 300 Radrennfahrer.

Dazu kam eine neu konzipierte Strecke, die sowohl von den Rennfahrern als auch vom Publikum „weit besser als erwartet angenommen wurde“, so Göttlicher. Eine Strecke, die hohe Anforderungen stellte. Sprecher Henning Tonn, ehemals selbst bekannter Fahrer im Siegburger und Bonner Trikot und inzwischen schon zum vierten Mal als Fachmann beim Rheinbacher Rennen an der Strecke, hatte nicht umsonst vor dem neuen 1,5 km langen Flietzkurs gewarnt. Und der ehemalige Profi Joachim Tolles vom Team HED RRC Porz sprach, nachdem er als

Sieger über die Ziellinie gespartet war, von einer „unheimlich harten Strecke“. Dabei lag die Tücke in der leicht ansteigenden Zielgeraden.

Trotzdem erreichten die Rennfahrer auf ihrer 63-km-Distanz mit der Siegerzeit von 1:21 Stunden einen Schnitt von 47 Kilometern pro Stunde. Und was noch bemerkenswerter ist: Nicht weniger als 50 Fahrer der A-B/Kategorie nahmen gemeinsam den Spurt auf. Dabei war das Hauptfeld mit Sieger Tolles, den weiteren Ex-Profis Lars Teutenberg und Dominik Roels, der bemerkenswert großen Mannschaft von Blitz Spich und dem immer wieder überraschenden Ex-Siegburger Peter Büsch (inzwischen längst im Seniorenbereich, diesmal aber auch als Dritter auf dem Treppchen) von vielen Ausreißversuchen mächtig gefordert worden.

Der Wettfahr-Ausschuss hatte jedenfalls viel Arbeit zu verrichten. Denn aus den 50 Fahrern mussten jene „gefiltert“ werden,

die Punkte für ihre Platzierung einheimsten und auch diejenigen, die sich für die Wertung der Bezirksmeisterschaft qualifiziert hatten.

Die Ergebnisse: Männer A/B-Klasse (63 km): 1. Joachim Tolles (HED RRC Porz); 2. Lars Teutenberg (Lexxi Speedbike); 3. Peter Büsch (Starbikewear); 4. Marcel Rudkowski (RSV Dortmund-Nord); 5. Tim Gajewiak (EGN-Radsport Team); 6. Dominik Ivo; 7. Simon Happel; 8. Tim Rüter; 9. Lennart Klein (alle Blitz Spich); 10. Sven Göttlicher (RSC Rheinbach); 11. Claudio Heinen (Blitz Spich); 12. Gero Walbrül (RSC Rheinbach). **Männer-C-Klasse (60 km):** 1. Volker Bolte (RSV Team Mettmann); 2. Max Valtey (Schwalbe Trier); 3. Sebastian Schübbe (Sturm Hombuch).

Senioren (42 km): 1. Nico Mausch (SC Altenahr); 2. Mathias Hoffmann (VfR Büttingen); 3. Jörg Grünefeld (Blitz Spich). **Junioren (45 km):** 1. Marcel Peschges (VfR Büttingen); 2. Manuel Hofmann

(RSV Osthelden); 10. Nico Brenner (Sturm-vogel Bad Neuenahr-Ahrweiler). **Jugend U 17 weiblich (30 km):** 1. Nina Höfgen (Kaarst); 2. Jo-Ann Ponath (RSV Düren); 3. Sabrina Otterbein (VfR Büttingen). **Jugend U 17 männlich (30 km):** 1. Jakob Winider (Zugvogel Aachen); 2. Leo Schöttler (SG Borken); 3. Felix Imbery (VfR Büttingen); 4. Jonathan Kolb (Sturm-vogel Bonn); 5. Benjamin Aymans (Blitz Spich). **Schüler U 15 (25,5 km):** 1. Tristan Parotta (UC Dippach).

Die Bezirksmeister des Bezirks Mittelrhein-Süd: Schüler U 15: Niclas Meiwes (Team Siebengebirge); 2. Alexander Ernst (RSC Rheinbach). **Junioren U 19:** 1. Philip Weber; 2. Patrick Schnell (beide Blitz Spich); 3. Florian Viskus (RSC Rheinbach); 4. Marvin Eitzen (RSV Euskirchen). **Senioren:** 1. Jörg Grünefeld (Blitz Spich); 2. Volker Edrnt (RSC Rheinbach); 3. Armin Siebert (Team Siebengebirge); 4. Jan Smeak (RV 1894 Siegburg).

Bonn-Dransdorf: Second-Hand-Kaufhaus
 Möbel - Kleidung - Hausrat - Bücher und vieles mehr!
VFG gemeinnützige Betriebs-GmbH
 Siemensstraße 225-227 · 53121 Bonn · Tel. 02 28 / 2 27 92 54
 Mo. Di., Mi., Fr. von 10.00-18.30 Uhr, Sa. von 10.00-20.00 Uhr und Sonntag von 10.00-14.00 Uhr
Gut erhaltene, saubere und brauchbare Dinge nehmen wir gerne als Spende an.

Dr. Z Wir sorgen für Ihr Lächeln
 100% Zahnersatz 0% Zinszahlung
 Prophylaxe • Parodontologie • Implantologie
 Ästhetische Zahnheilkunde
 www.doktor-z.net
Ihre Vorteile
 • Zahnersatz zum Nulltarif
 • Alle Regelleistungen kostenfrei
 • Privatleistungen eindeutig günstig
0228 - 1841 5015
 Dr. Z Zahnarztpraxis F. Falla GmbH
 Oxfordstr. 12-16
 53111 Bonn
 *Regelversorgung, auch ohne Bonusheft!

Hand in Hand für die Betroffenen der Flut!
 Illflos mussten in den vergangenen Wochen hundttausende Menschen in Deutschland mitansehen, wie das Hochwasser von ihren Häusern und Wohnungen Besitz ergriefft und ihre Lebensgrundlage zerstörte. Viele erleben die traumatische Situation zum zweiten Mal: Die Betroffenen der Flut von 2002 wissen, dass es Jahre dauern, bis alle Schäden repariert und die seelischen Wunden verheilt sind. Sie bieten aber auch psychosoziale Betreuung und rechtliche Beratung für all jene, die verzweifelt vor den Trümmern ihrer Existenz stehen. Gerade ältere Bürgerinnen und Bürger brauchen jemanden, der ihnen in dieser Lage zuhört und beisteht. Bitte unterstützen Sie die Flutopfer in Deutschland. Das macht die Menschen mutlos. Die Caritas sucht den Opfern des Caritas Hochwassers zur Seite. Sie hilft international, Spendenkonto 202, ganz praktisch mit Gerätschaften wie Baurockern und Hochdruckreinigern, die Nässe und Schlamm beseitigen und den Betroffenen eine schnelle Rückkehr in ihr Zuhause ermöglichen. Sie bietet aber auch psychosoziale Betreuung und rechtliche Beratung für all jene, die verzweifelt vor den Trümmern ihrer Existenz stehen. Gerade ältere Bürgerinnen und Bürger brauchen jemanden, der ihnen in dieser Lage zuhört und beisteht. Bitte unterstützen Sie die Flutopfer in Deutschland. Das macht die Menschen mutlos. Die Caritas sucht den Opfern des Caritas Hochwassers zur Seite. Sie hilft international, Spendenkonto 202, ganz praktisch mit Gerätschaften wie Baurockern und Hochdruckreinigern, die Nässe und Schlamm beseitigen und den Betroffenen eine schnelle Rückkehr in ihr Zuhause ermöglichen.

Schlange stehen für Mai Gouda
 Ab sofort ist der Mai Gouda wieder auf dem Markt. Käsefans fieberten dem Verkaufstart des begehrten Saisonproduktes aus Holland entgegen und standen vor den Lebensmittelmärkten Schlange. Bereits am Abend zuvor riefen sie sich zahlreiche Käsefans an den Käsetischen erhältlich sein. Der Käse mit dem hier nicht ganz ernst gemeintem bekannten Qualitätssiegel von Frau Lager vor Supermärkten ein, um als Anfang sorgf. Jahr um Jahr ihr Ansehen die saisonale Spezialität in drang an den Käsetischen. Mehr unter den Händen halten zu dürfen. Der

Job-Angebot
Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams Vertriebsinspektoren
 besonders in: Alfter, Bornheim, Wachtberg, Bad Godesberg-Hochkreuz, -Plittersdorf, -Rüngsdorf, Bonn-Innenstadt, -Poppelsdorf, -Weststadt
 Ihre Aufgabe ist die Betreuung unserer Zusteller und die Kontrolle der Zustellqualität.
 Voraussetzungen sind Spaß am Umgang mit Menschen, hohe zeitliche Flexibilität, Mobilität und Einsatzfreude sowie das Vorhandensein von Fax bzw. E-Mail-Zugang.
 Wir bieten Ihnen eine spannende und abwechslungsreiche Aufgabe auf Mini-Job-Basis. Gerne berücksichtigen wir auch Ihr Angebot als selbstständig(e) Unternehmer(in).
 Senden Sie direkt Ihre Kurzbewerbung an:
 per Mail: hans-joachim.sauer@rdw-koeln.de
 per Post: Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Straße 10, 51149 Köln
 per Fax an: 0 22 03 / 18 83 44 22

SPORT KOMPAKT
 (sae). Joachim Tolles aus Neuss hat das Radrennen „Rund in Rheinbach“ gewonnen. Nach 1 Stunde, 21 Minuten und 23 Sekunden (63km) setzte sich der 27-jährige vom „Team IED RRG Porz by Staps“ im Massensprint gegen seine Konkurrenten durch und überquerte als erster den Zielstrich auf der Martinstraße. Ihm folgten Lars Teutenberg vom FC Lexxi Speedbike und der 48-jährige „Veteran“ Peter Büsch (Starbike Racin) auf den Plätzen Zwei und Drei. Lokalmatador Sven Göttlicher vom veranstaltenden RSC Rheinbach kam als Vierzehnter ins Ziel. Lange Zeit hielt sich der Rheinbacher an der Spitze des Feldes, konnte in den letzten beiden Runden aber nicht mehr seine Position halten und musste so die Konkurrenz ziehen lassen. „Angesichts meiner Verletzung (Patellaspitzenyndrom, Ann. d. Redaktion), wegen der ich den gesamten Februar und März nicht trainieren konnte, bin ich mit meiner Leistung recht zufrieden“, analysiert Göttlicher im Ziel sein Rennen. Im zuvor ausgetragenen Bezirksmeisterschaftsrennen der Senioren der Altersklassen 2,3 und 4 wurde der Rheinbacher Volker Ernst Zweiter. Sieger und damit neuer Bezirksmeister wurde Jörg Grünefeld vom RV Blitz Spich. Alle weiteren Ergebnisse gibt es unter www.rsc-rheinbach.de.

Tennis: Gleich drei Bonner Spielerinnen konnten sich bei den Tennis-Verbandsmeisterschaften des Tennisverbandes Mittelrhein in Leverkusen Titel sichern. Neben Susanne Schweda vom Bonner THV (Damen 60+) feierten auch Urte Künstlinger (Damen 50+) und die bei Blau-Weiß Bonn trainierende Alexa Schmidt vom MSC Köln (Damen 40+) in ihren Klassen den Meistertitel.
Baseball: Mit einem Sieg und einer Niederlage ist Bundesligist Bonn Capitals vom Auswärts-spiel bei den Dohren Wild Farmers heimgekehrt. Während die Capitals das erste Spiel mit 12:3 klar für sich entschieden, kassierten sie in der zweiten Partie des Tages eine überraschende 4:5 Niederlage. Sonntag bestreiten die Bundesstädter ihre beiden Heimspiele gegen die Paderborn Untouchables. Spiel 1 beginnt um 13 Uhr, die zweite Partie ist für 15:30 Uhr vorgesehen.
Football: 23:23 Unentschieden trennte sich Zweitligist Bonn Gamecocks von seinen Gastgebern Hamburg Huskies. Sonntag erwarten die Bonner ab 16 Uhr die Rostock Griffins im Sportpark Pennekof.
Lokalmatador Sven Göttlicher (rechts) wurde bei „Rund in Rheinbach“ Vierzehnter.
 FOTO: ENGST

Eigengewächse verlassen Baskets

Jonas Wohlfarth-Bottermann „Wobo“ wechselt zu ALBA, Fabian Thülig beendet seine Profikarriere



Bonn (sae). Jonas Wohlfarth-Bottermann und Fabian Thülig werden in der kommenden Saison nicht mehr für die Telekom Baskets Bonn auflaufen. Während der 23-jährige Wohlfarth-Bottermann zum Ligakonkurrenten ALBA Berlin wechselt, gibt sein gleichaltriger Teamkollege Thülig seine Profikarriere zu Gunsten eines Jurastudiums auf. Überraschender als Bottermanns Wechsel nach Berlin, der schon seit Tagen als Gerücht in Frankreisen die Runde machte, ist für die Baskets zweifellos Fabian Thüligs Entscheidung. Just in dem Moment, wo man seitens der Baskets das Augenmerk verstärkt auf die Förderung von Nachwuchsspielern legen will, und mit Matthias Fischer einen Trainer verpflichtet hat, der die Youngster besser in die Bundesligaintegration integrieren soll, trifft die Entscheidung der beiden Eigengewächse doppelt schwer. „Die jetzige Neuausrichtung halte ich für richtig und vielversprechend“.

erklärt Fabian Thülig in einer Pressemitteilung der Baskets. „Jedoch ist mein Entschluss schon während der Hauptrunde von Spieltag zu Spieltag gereift. Insbesondere habe ich mich mit Blick auf meine persönliche Zukunft dafür entschieden, mich auf mein Studium zu konzentrieren, nachdem in den letzten Jahren neben Basketball für eine Berufsausbildung keine Zeit blieb. Ich bin den Baskets und dem tollen Umfeld sehr dankbar für die schöne Zeit, in der ich vieles gelernt und erlebt habe.“ Während Thüligs Entscheidung gegen eine Profisportkarriere und den damit verbundenen Risiken nachvollziehbar sind, stehen hinter Jonas Wohlfarth-Bottermanns Entscheidung einige Fragezeichen. Zwar erklärt der 2,08m große Center in der gleichen Pressemitteilung der Baskets, dass die vorletzte Saison (2011/12) für „meine sportliche Entwicklung nicht zufriedenstellend und die letzte Spielzeit (2012/13) von den Einsatzminuten her besser, aber nicht optimal. Es war keine leichte Entscheidung für mich, besonders weil ich in Bonn aufgewachsen bin und sehr gerne für die Baskets gespielt habe. Genau wie bei Fabi kommt der Umbruch bei

indiskutabel. Für die Telekom Baskets ist der Abschied von beiden Spielern schmerzhaft, wie Präsident Wolfgang Wiedlich unmissverständlich zu verstehen gibt: „Das ist eine Entwicklung, die wir gerade durch die Neuausrichtung unbedingt verhindern wollten. Aber in Gesprächen in den letzten Tagen mit den beiden musste ich feststellen, dass Frustration und Enttäuschung über ihren Werdegang in unserem Erstligateam weit fortgeschritten waren und die innere Entscheidung schon Wochen vor den Playoffs erfolgt war.“

Bild rechts: Fabian Thülig beendet seine Laufbahn als Profibasketballer.
 FOTO: ENGST

Premiere auf der Freilichtbühne Schuld an der Ahr

Nach vielen anstrengenden Wochen des Probens mit dem Regisseur Raik Kroschardt ist es am 06. Juli endlich soweit, die Premiere des Stückes „Pippi in Taka-Tuka Land“ auf der Freilichtbühne in Schuld. Nachdem Pippi, die beliebte Kinderromanfigur von Astrid Lindgrén, schon 1998 zum ersten Mal auf der Freilichtbühne in Schuld in der Villa Kunterbunt eingezeichnet war, besucht sie in diesem Jahr wieder die Waldbühne an der Ahr. Mit ihren Freunden Tommy und Annika hat sie viel Spaß und erlebt wie so oft lustige Abenteuer.

Theaterstück für Groß & Klein zu präsentieren. Freuen Sie sich auf eine Mischung aus Märchen, Abenteuer und Fantasy. Reservieren Sie am besten gleich telefonisch Ihren Wunschtermin.

Jedoch nicht nur auf der Bühne sind die Akteure aktiv, auch die „unsichtbaren“ fleißigen Helfer im Hintergrund, die das Ganze der aufwendigen Kostüme, das Schminken der Schauspieler und den Bühnenbau übernehmen, sind wichtig für ein gelungenes Theaterstück.

Über ihren Besuch freut sich die Laienspielschar aus Schuld bereits jetzt.
Spieltermine:
 06. Juli - 11. August 2013
 Samstag: 20.30 Uhr
 Sonntag: 15.30 Uhr
 Freitag, 02.08.12 & 09.08.13 um 19.30 Uhr
Eintrittspreise:
 Erwachsene 10,00 €
 Kinder 5,00 €
Auskunft und Kartenbestellung seit 01.05.2013:
 Tel. 02695/318 (Mo - Fr 17.00 Uhr - 19.30 Uhr)
Infos auch auf der Internetseite:
 www.freilichtbuehne-schuld.de

600 überdachte Sitzplätze. Die Vorstellungen finden bei jedem Wetter statt.

KAFFEE - VOLLAUTOMATEN
 WARTUNG & SERVICE
 02208 - 92290
 www.kaffee-klinik.de

MO. 13.01.14 BONN BEETHOVEN HALLE
 19 UHR
 DAS EINZIGE ISBALLET DER WELT
 ST. PRINZESSIN STEPHANIE BILLET
 ISCHAIKOWSKIS
Hornröschen
 Von Lothar

Sudoku

		7	8	2	6	9		
8		4	9			7		
						4		
9	4		1		2	3		
		2		7				
3	2			8		5		6
	4							

Die Spielregeln in Kürze:
 Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3x3-Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.
Viel Erfolg beim Lösen!

Auflösung des letzten Sudokus:

3	8	2	6	5	4	9	1	7
9	6	1	7	3	2	4	5	8
7	5	4	8	1	9	6	2	3
6	3	9	4	8	1	5	7	2
8	4	5	9	2	7	1	3	6



> Kultur im Hof eröffnet

Nach einer langen Zeit der Enthaltsamkeit können sich die Anhänger der Veranstaltung „Kultur im Hof“ freuen. Kürzlich eröffnete traditionell die Sunny-Side-Bigband mit special guest Nils Hamdorf die achte Auflage der Kulturtag im Himmeroder Hof.

Lesen Sie mehr auf Seite 22

> Vom Himmel geschickt

Himmlische Hilfe im Erzbistum Köln und ganz Deutschland: Bei der bislang größten Jugendsozialaktion Deutschlands „Uns schickt der Himmel“ haben 175.000 Kinder und Jugendliche an 4.000 Orten in Deutschland die Welt ein Stück besser gemacht.

Lesen Sie mehr auf Seite 6, 20 & 28

> Beilagen

Diese Firmen werben diese Woche mit Beilagen in einer Teilaufgabe von Blick aktuell:

POLSTER halle
 HOME OF COMFORT
BURGER

30. „Rund in Rheinbach“



Mit durchschnittlich 47 km/h meisterten die Radrennsportler auch die schwierigen Kurven der neu konzipierten Route (lesen Sie mehr auf Seite 16).
 Foto: STEIN



BIENTY
 RESTAURANT & COCKTAILBAR

Freitags – sonntags
 Happy Weekend Cocktails

montags:

GAMBAS - all you can eat
 13,90 € p. P.

Hauptstr. 23 · 53359 Rheinbach
 Tel. 0 22 26 – 1 58 10 10
 www.bienty.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 16.00 – 24.00 Uhr
 Fr. – Sa. 16.00 – 03.00 Uhr
 So. 15.00 – 24.00 Uhr

Happy Birthday!
Mrs.Sporty feiert 2. Geburtstag.

* Bei Abschluss einer 12-Monats-Mitgliedschaft im Zeitraum vom 01.05.2013 bis zum 30.06.2013 wird ein Preisnachlass von 41,99 €, bezogen auf den ersten Monatsbeitrag (Preis dann nur 2,00 € anstatt der regulären 43,99 €), gewährt.

Die ersten 50 feiern mit

**1 Monat
 für 2 Euro!***

Starten Sie jetzt!

Mrs.Sporty Rheinbach 53359 Rheinbach
 Vor dem Voigtstor 16 Tel.: 02226 8959551

Mrs.Sporty
 Ihr persönlicher Sportclub

30. „Rund in Rheinbach“

Hohe Disziplin und körperlicher Einsatz

Joachim Tolles aus Porz gewinnt das Radrennen der Männer A/B auf der neu konzipierten Rennstrecke



Start der Männer, Klasse A/B, zum 30. „Rund in Rheinbach“ auf der Martinstraße.

Fotos: STEIN

Rheinbach. Jüngst gehörte Rheinbach den Radrennsportlern. Der RSC Rheinbach richtete an diesem Tag das 30. „Rund in Rheinbach“ aus. Es stimmte alles bei diesem sportlichen Ereignis. Das Wetter, hoch motivierte Radsportler und gute Laune auf dem „Eventplatz“ am Wasemer Turm. Darüber freute sich besonders Josef Göttlicher, der Vorsitzende des RSC Rheinbach. Im Laufe des Tages zeigten sich auch immer mehr Zuschauer, die mit ihrem Beifall die Radsportler anfeuert. Erfreulich auch, dass alle Rennen ohne Unfälle oder Zwischenfälle ausgetragen werden konnten. Bürgermeister Stefan Raetz eröffnete pünktlich das Radrennen „Rund in Rheinbach“. Er dankte den Verantwortlichen des RSC und den zahlreichen Helferinnen in Helfern rund um die Veranstaltung. Als Schirmherr der Veranstaltung dankte er allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für ihr Verständnis mit den damit einhergehenden Beeinträchtigungen im Straßenverkehr. Erstmals wurde für dieses Rennen eine neue Route gefahren.

Wagnis neuer Streckenführung

Die neu konzipierte Route begann mit dem Startpunkt in der Martinstraße, von da fast rechtwinklig in die Turmstraße bis zur Einmündung in die Spitzkehre zur Münstereifeler Straße, Kreisverkehr Dreerer Tor bis zum Wilhelmplatz und von dort wieder in die Martinstraße, zum Zielpunkt.

Eine Runde betrug 1,5 km. Anfangs war Josef Göttlicher etwas skeptisch gegenüber der neuen Streckenführung. Aber die neue Route hatte es in sich. Bei den hohen Geschwindigkeiten (im Schnitt circa 47 km/h) und dem körperlichen Einsatz der Rennradler waren die rechtwinkligen Abbiegungen und die Spitzkehre eine echte Herausforderung an das Können und die Disziplin der Teilnehmer. Insbesondere die leicht ansteigende Zielgerade auf der Martinstraße verlangte nochmals den Einsatz der letzten Spurtkräfte.

Abhängig von der Altersklasse wurde die Rennstrecke zwischen 17 und 42 Mal in sechs Rennen umrundet. Die Senioren der Altersklasse 2, 3 und 4 eröffneten das Rennen mit 27 Runden (40,5 km). Es folgten die Schüler U15, die Jugend U17, die Junioren U19, gefolgt von dem Rennen der Männer C-Klasse und den Männern A/B - Klasse, die mit 42 Runden das längste Rennen an diesem Tag austrugen.

Alle Rennen wurden im Schlussspurt entschieden. Insgesamt nahmen circa 300 Radrennfahrer an diesem Rennen teil. Natürlich war die Veranstaltung in Rheinbach nicht die einzige Radrennsportveranstaltung an diesem Tag. Aber viele Radsportler ließen sich von den zahlreichen ausgelobten Geld- und Sachpreisen in den einzelnen Runden anlocken. Auch Rheinbach selbst hat als Ausrichter zahlreicher Radrennen einen guten Ruf und ist bei den Sportlern beliebt.

Spannung bis zum Zielstrich

Der Höhepunkt des Rennens „Rund in Rheinbach“ war sicher das Rennen der Männer in der A/B-Klasse. Die Rennfahrer erreichten nach einer 63-km-Distanz mit einer Siegerzeit von 1:21 Stunden den Zielpunkt in der Martinstraße. Etwa 50 Fahrer dieses Rennens lieferten sich einen spannenden Spurt. Zahlreiche Ausreißversuche forderten das Hauptfeld erheblich. Schließlich wurde Joachim Tolles vom Team HED RRG Porz Gewinner dieses Rennens der Männer in der Klasse A/B. Als Zweiter fuhr Lars Teutenberg von FC Lexxi Speedbike über die Ziellinie, gefolgt von Peter Büsch, Starbikewear. Gut gefordert war auch das Organisationsteam an diesem Tag. Neben der Ermittlung der Sieger der einzelnen Rennen und Preisrunden wurde für die Starter des Bezirks Mittelrhein Süd das Rennen gleichzeitig als Qualifizierungsrennen für die Bezirksmeisterschaft gewertet. Eine nette Geste am Rande zeigte der drittplazierte Ex-Siegburger, Peter Büsch, der sein Siegersträußchen den Helfern im Anmelde-Zelt überreichte. Gefreut hat sich am Schluss des Tages der RSC-Vorsitzende über einen Scheck in Höhe von 1.500 Euro von der Raiffeisenbank Rheinbach Voreifel eG., überreicht von Thomas Arentz für die Vereinsarbeit des RSC Rheinbach. Weitere Einzelheiten zum 30. „Rund in Rheinbach“, finden Interessierte unter der Internetadresse www.rsc-rheinbach.de. - STEIN -



Im Endspurt sicherten sich Joachim Tolles Platz 1, Lars Teutenberg Platz 2 und Peter Büsch Platz 3.

HSG Rheinbach-Wormersdorf

D-Jugend nicht zu schlagen

Im Quali-Turnier für die Kreisliga setzen sich die Jungs durch



Souverän warfen sich die D-Jungs in die Kreisliga.

Foto: privat

Rheinbach. Die Jugendabteilung der HSG Rheinbach-Wormersdorf kann auf eine erfolgreiche Qualifikation zurückblicken. Nachdem sich die C-, B- und A-Jugend für die höchste Spielklasse im Handballverband Mittelrhein qualifizieren konnte, schaffte die D-Jugend den Aufstieg in die Kreisliga, der höchsten Liga für D-Jugendmannschaften. Im Qualifikationsturnier belegte die von Rene Lönenbach und Dietmar Schwolow trainierte Mannschaft ungeschlagen den ersten Platz. Der Grundstock wurde bereits im ersten Turnierspiel gelegt, als man den späteren Tur-

nierzweiten HV Erfstadt bei einer Spielzeit von 15 Minuten mit 8:3 bezwang. In den weiteren Spielen gewann die HSG gegen die HSG Siebengebirge/Thomasberg mit 12:5, gegen den Poppelsdorfer HV mit 9:5 und gegen die HSG Niederpleis/Sankt Augustin mit 9:3.

Für die D-Jugend spielten

Johann Boehnert, Jannis Struck, Paul Adolph, Kai Giersberg, Tom Weikl, Marvin Panofen, Finn Schrouven, Jakob Kazimierski, Sebastian Böttcher, Niklas Handrup.